



Gemeinsam erfolgreich in
der neuen Arbeitswelt

31 Jahre Travel Job Market/18. April 2024/Barbara Josef/5-9 AG

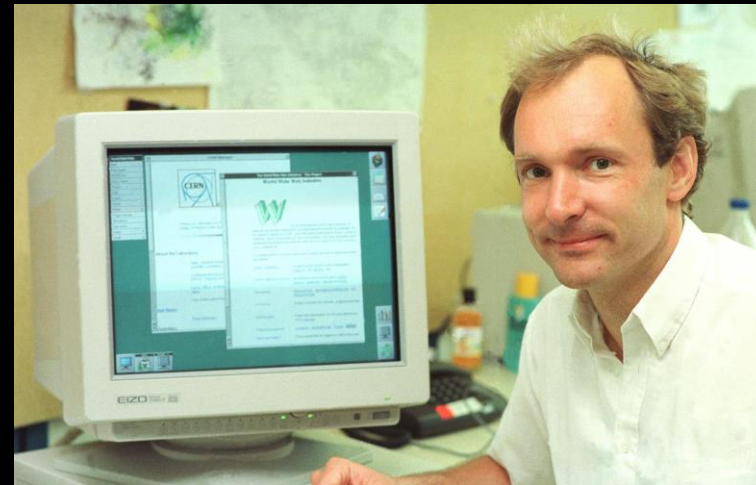
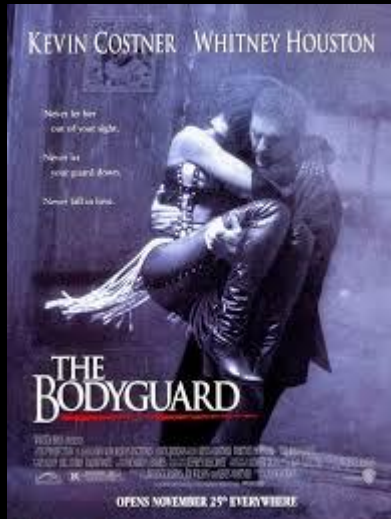
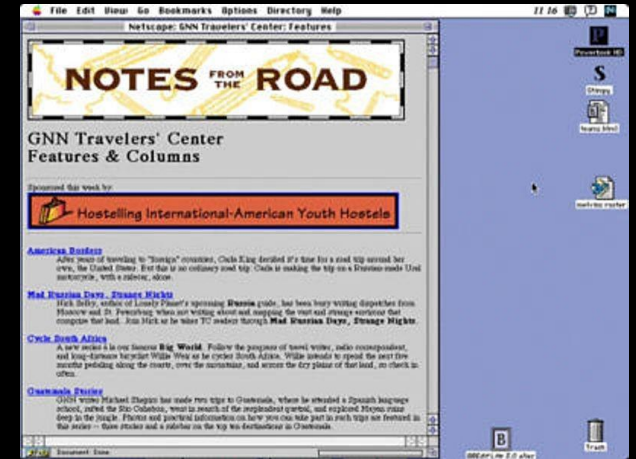
1

2

3

4

5



I Entwicklung von Arbeit

II Wandlungsfähigkeit

III Transformation gestalten

Arvus

Arabeit

Frithjof Bergmann

NEUE ARBEIT,
NEUE KULTUR



Begriffsprägung New Work: 1984

arbor

from jobs
to careers
to callings

Derek Thompson, *The Atlantic*, angelehnt an: Wrzesniewski, A., McCauley, C., Rozin, P., & Schwartz, B. (1997).
Jobs, careers, and callings: People's relations to their work. *Journal of research in personality*, 31(1), 21-33.



Institutionen

Individuum



Du bist selber schuld

wenn dein Arbeitstag nicht wundervoll war.

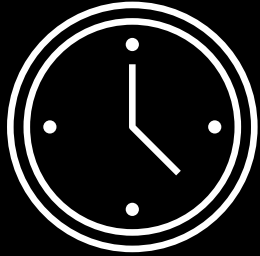
www.wunder-raum.ch

„Visualisieren Sie den Workflow eines physischen Jobs: Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren.“

Stellen Sie sich jetzt den Workflow eines kreativen Wissensarbeiters vor: nichts, nichts, nichts, nichts, ein Blitz der Brillanz, nichts, nichts, nichts. “

Jay Cross (1944-2015)

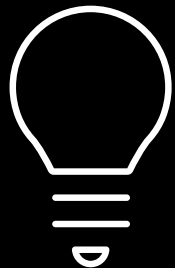
zeitliche
Flexibilität



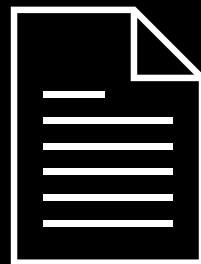
räumliche
Flexibilität



inhaltliche
Flexibilität



formelle
Flexibilität



Neue Arbeit für
alle!

- Mitgestaltung
- Flexibilität
- Sinnhaftigkeit

Wir gestalten den
gesellschaftlichen und
technologischen Wandel in
der Arbeitswelt
vorausschauend zum Wohl von
Individuen, Organisationen
und Anspruchsgruppen.

I Entwicklung von Arbeit

II Wandlungsfähigkeit

III Transformation gestalten

THE GREAT RESET BY KLAUS SCHWAB

PLUS: THE DUKE AND DUCHESS OF SUSSEX • BJARKE INGELS • YO-YO MA
JANE FRASER • YURIKO KOIKE • NGOZI OKONJO-IWEALA & MORE

TIME

INSIDE:
ELECTION 2020:
AMERICA'S TEST



Transformation

Probleme hin oder her, viele Unternehmer finden immer einen Ausweg

Die Covid-Pandemie und die Lieferkettenprobleme waren gestern. Heute sind es die Konjunktursorgen, der Fachkräftemangel, die Nachfolgesorgen. Die Probleme für die KMU folgen sich immer rascher. Doch diese zeigen sich stürmerprobter.

Noch ist die Stimmungslage bei den KMU verhalten

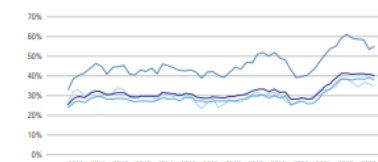
Raffinesse KMU PMI nach Quartalen – links Gesamtindex, rechts Subkomponenten (50 = Wachstumsschwellen)



QUELLE: RAFFINESSE

Indikator der Rekrutierungsschwierigkeiten

Anteil der befragten Firmen, die qualifizierte Arbeitskräfte nur mit Mühe bzw. nicht gefunden haben, in Prozent.



QUELLE: BUNDESBANK FÜR STATISTIK/UBS

FREDY GILGEN

Die Probleme schneller lösen, als sie kommen. Die Schweizer KMU haben offensichtlich das Patentzeitpunkt gefunden, allen Stürmen zu trotzen. Die Widerstandskraft der Schweizer KMU war und ist in der Tat auch in den letzten schwierigen Jahren beeindruckend. Welche Schwierigkeiten auch auftauchen, die KMU konnten sie bewältigen. Weder die Covid-Pandemie, der Ukrainekrieg, der Fachkräftemangel, die explodierenden Energiepreise, der starke Franken noch die stockende Konjunktur haben sie aus der Bahn werfen können.

«Die Entwicklung ist massenweise unserm Konkurrenzvorteil, falls nicht der Obriß, Leiter eines Schweizer Quartals, sagt, die Richtung der Geschichte der BDO: «Grundsätzlich sind die Schweizer KMU in einem Umfeld, das gut behauptet. Ein Klient erwies sich als steigende Konkurrenz im Ausland.

Noch in den Sommermonaten des letzten Jahres hatten die kleinen und mittleren Betriebe über zunehmende Absatzsorgen geklagt. Die Geschäftsperspektiven hatten sich damals rasch

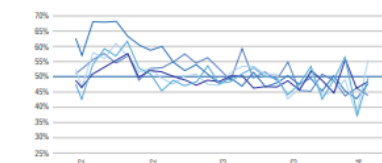
eingetrübt. Die Erwartungen waren ähnlich schlecht wie während der Coronapandemie. Heute sieht die Lage deutlich entspannter aus. Aber nicht völlig entspannt. Noch immer machen den KMU der starke Franken, hohe Energie- und Rohstoffpreise und die Auswirkungen von Wechselkurschwankungen auf ihr Geschäft zu schaffen. Neu kommt nach Ansicht von Kühn die Notwendigkeit hinzu, sich über Nachhaltigkeitsregulierungen in ihren Zielmärkten zu informieren. «Die Komplexität internationaler Vorschriften könnte bei einigen KMU eine wachsende zusätzliche Herausforderung darstellen», befürchtet er.

Hälfte der Inhaberinnen und Inhaber älter sind als 55 Jahre», stellt Stefan Kühn, Leiter Regionaldirektion Zürich-Ostschweiz, Mitglied der Geschäftsleitung und Partner bei BDO fest. Ein Grossteil von ihnen habe die Nachfolgeplanung

schwieriger gemacht. Eine etablierte Firma zu übernehmen, anstatt eine neue zu gründen, könnte in den nächsten Jahren eine interessante Option für viele unternehmerisch Interessierte werden», erwähnt Kühn.

Rekrutierungsschwierigkeiten nehmen nur leicht ab

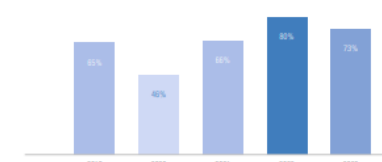
Frage: «Hat Ihr Unternehmen Probleme, offene Stellen zu besetzen?», Anteil der Ja-Antworten in Prozent.



QUELLE: BUNDESBANK FÜR STATISTIK/UBS

Rekrutierungsschwierigkeiten nehmen nur leicht ab

Frage: «Hat Ihr Unternehmen Probleme, offene Stellen zu besetzen?», Anteil der Ja-Antworten in Prozent.



QUELLE: BUNDESBANK FÜR STATISTIK/UBS

den Schweizer KMU etwas Luft verschafft hat. «Auch die früheren Sorgen im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie, wie etwa Betriebsunterbrechungen und Lieferkettenprobleme, sind kleiner geworden», unterstreicht BDO-Experte Kühn. Zudem hätten die Unternehmen gelernt, noch flexibler zu reagieren.

Dienstleister halten sich gut

Die Unterschiede zwischen den verschiedenen KMU-Sektoren waren im ersten Quartal erheblich. In den meisten konsumnahen Dienstleistungsbran-

chen konfrontiert, etwa das stagnierende Wirtschaftswachstum in Deutschland, die kurzfristige Aufwertung des Schweizer Franken sowie die Sorgen, die mit den geopolitischen Spannungen und protektionistischen Handelsmaßnahmen einhergehen», hält Alain Conte, Head Corporate & Real Estate Banking Switzerland der UBS, fest. Die Schweiz sei auf stabile Handelsbeziehungen zum Ausland angewiesen und Störungen im Aussenhandel spürten Schweizer KMU entweder direkt oder indirekt über die Wertschöpfungsketten.

Nach Untersuchungen der BDO sind Branchen, die stark vom internationalen Handel und Export abhängen, we-

industrie. Zudem hatten Branchen, die stark von Energie- und Rohstoffpreisen abhängig sind, mit hohen Kosten zu kämpfen. Die Tourismus- und Gastronomiebranche sah sich teilweise immer noch mit den Nachwirkungen der Pandemie konfrontiert. Immerhin hat sich die Situation stetig gebessert.

Demgegenüber hielten sich die Branchen, die sich auf den lokalen Markt oder digitale Dienstleistungen konzentrieren, besser. IT-Dienstleister und Unternehmen im Bereich der digitalen Gesundheitsdienste zeigten beispielsweise Resilienz, teilweise begünstigt durch die beschleunigte Digitalisierung und die erhöhte Nachfrage nach digitalen Lösungen.

Was auch kommt, die KMU werden es schaffen

«Keine Frage, die Schweizer KMU-Landschaft darf trotz dem angespannten Marktumfeld positiv in die Zukunft blicken», sind sich die Experten einig. «Viele Unternehmen haben ihr Geschäftsmodell an die aktuellen Herausforderungen angepasst, beispielsweise die Lieferketten neu ausgerichteter oder den Energieverbrauch reduziert», unterstreicht BDO-Experte Kühn. Stützend wirkten sich auch die in unserem Land tiefen Inflations- und Zinsniveaus aus.

Zuversichtlich ist auch UBS-Experte Alain Conte: «Schweizer KMU haben sich in der Vergangenheit immer wieder durch ein hohes Mass an Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit ausgezeichnet.» Dieses Merkmal sei auch im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz ein wichtiger Vorteil. Vor allem wenn es darum gehe, Produkte, Dienstleistungen, Arbeitsweisen und auch Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln und jene Chancen zu nutzen, die sich durch den Wandel durch künstliche Intelligenz ergeben. Künstliche Intelligenz biete auch Chancen zur Effizienzsteigerung, was im Kontext des Fachkräftemangels ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die KMU sei.

Branchen, die sich auf den lokalen Markt konzentrieren, halten sich besser.

Philippe Obriß der Schweiz: «Im Beispielweise IT-Branche – zusätzlich erntet und die von den als robust weiterhin überschwapplenden In-Dienstleistungs-rie sei das gegen nach wie vor schwierig, insbesondere wegen der anhaltend schwachen Auslandsnachfrage. Insgesamt blieb der KMU-Einkaufsmangerindex von Raffinesse im ersten Quartal unter der Wachstumsschwelle von 50.

Anpassung

heute

morgen



run the business

change the business

20 - 30

Das Jahrzehnt der Resilienz

Quelle: [Zukunftsinstitut](#)

bounce back

bounce forward

Quelle: Zukunftsinstitut

I Entwicklung von Arbeit

II Wandlungsfähigkeit

III Transformation gestalten

Axel Koch

CHANGE MICH



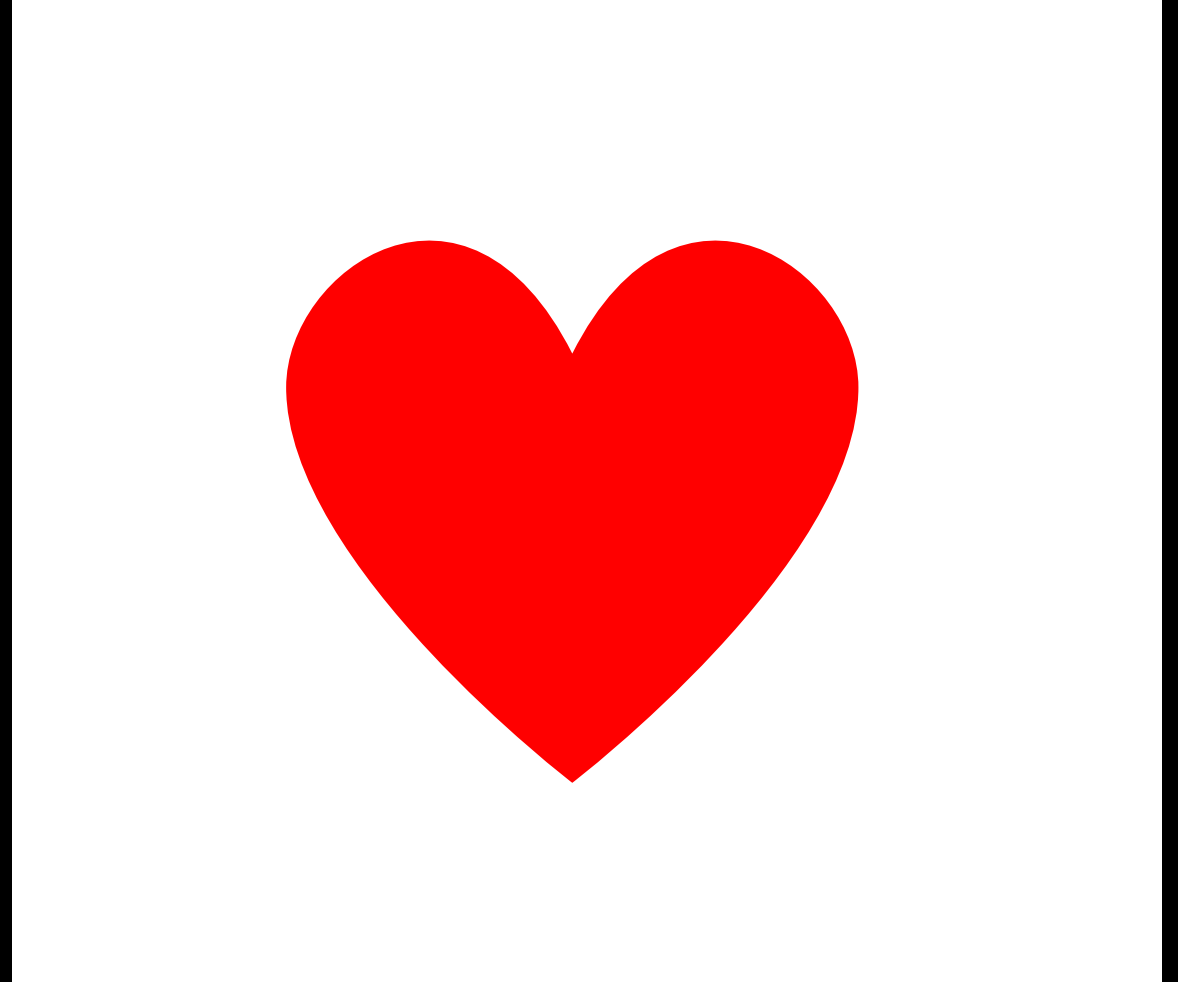
AM ARSCH

Wie Unternehmen ihre
Mitarbeiter und sich selbst
kaputtverändern

Econ



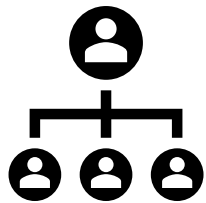
Veränderungsziele



Bewahrungsziele

Menschen schützen
was sie lieben

wir befähigen euch

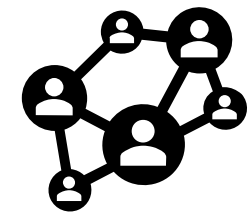


A



~~B~~

wir irren uns
gemeinsam empor



A?



B?
C?
D?



1

Transformation entlang der DNA

Was heisst new work für uns?

Hotelplan

[Blog](#) [Team](#) [Kontakt](#)



Workation

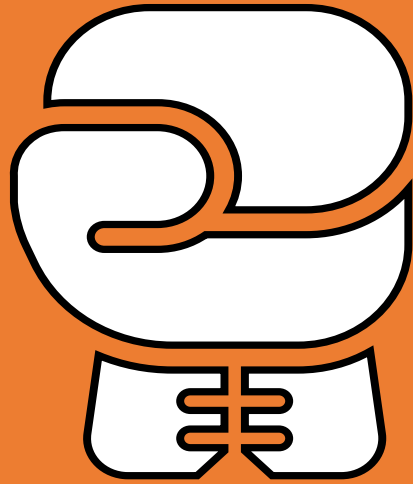
Workation – viel mehr als nur ein Trend

Transformation = Mehrwerte für alle schaffen

Pains

Gains

- Was können wir verbessern oder hinter uns lassen?
- Welche neuen Nutzenfelder können wir schaffen?



kill your own
company



zoom out
core abilities

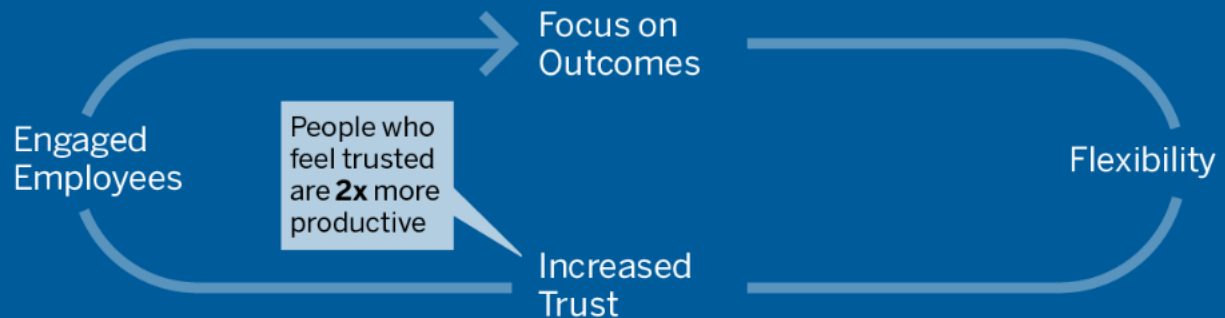
#2

New Deals

Doom Loop



Boom Loop



Die Geister, die wir rufen...

Achtung Selbstverstärkung

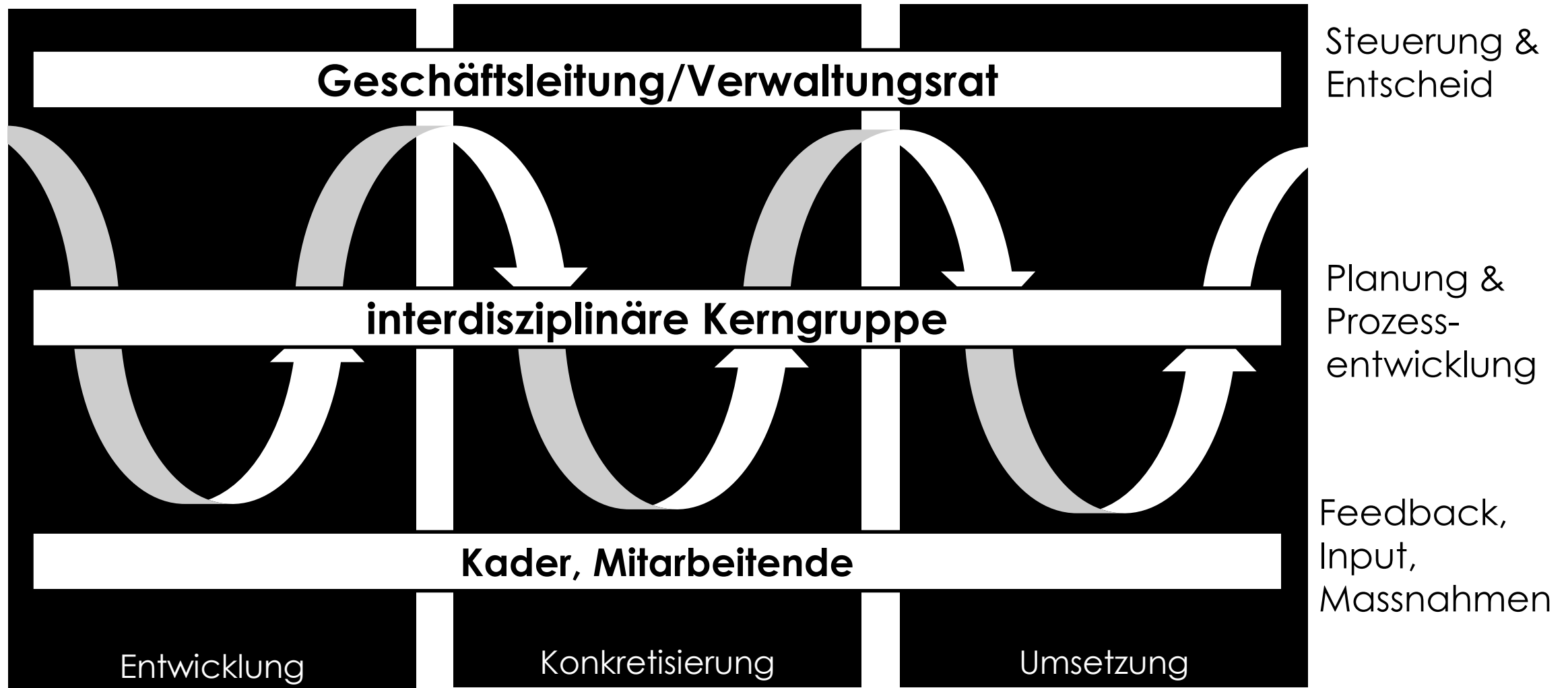
Matching Flexibilitätsbedürfnis & -anforderung

Arbeitszeitmodelle Spital Bülach



Fix	Flex	Superflex
Feste Arbeitszeiten Keine Nachtdienste	Reguläre Dienstplanung Nachtdienste Springer (1x pro Monat)	Flexible Planung Nachtdienste Springer (2x pro Monat)
Grundlohn	Grundlohn Zulage: 200.-	Sofortauszahlung Zusatzstunden Grundlohn Zulage: 350.-

Partizipation schafft bessere Ergebnisse



#3

Neu denken

Arbeit und Zusammenarbeit neu denken



Bildquelle: [InnHub](#), La Punt



Bildquelle: [InnHub](https://www.innhub.com), La Punt

Wie wäre es, wenn zukünftige Geräte aktiv Umgebungsgeräusche rausfiltern könnten?
Kurt, Innovation



Welcher Küchenbauer war das? Wir haben nächste Woche unsere Quartalstagung mit den Küchenbauern. Ich möchte das gerne ansprechen und klären.
Joel, Key Account Management Haushalt



Wir sind gerade an einer neuen Marketingkampagne; der Fokus ist auf der Energiebilanz. Das Thema Geräusche sollten wir vielleicht auch aufnehmen, in Zeiten von Homeoffice und Videokonferenzen.
Klara, Marketing & Kommunikation



Vielen herzlichen Dank euch allen, das Thema hatten wir nicht auf dem Radar. Danke @Renate fürs Teilen!
#INNOHERO
Lena, CEO

Spannend, danke fürs Teilen. Nein, im Gegenteil, wir sind an zweiter Stelle im Vergleich zu Mitbewerbern.
Fredri, Akustik

Vergleich									
Produkt	Geräusch	Leistung	Preis	Verfügb.	Service	Garantie	Umwelt	Smart	Design
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10



Mein heutiges Erlebnis beim Küchenbauer hat mich fast etwas geschockt. Sind unsere Geschirrspüler wirklich so laut?
Renate, Empfang



#4

Orientierung über Werte und Kontext



FOKUS



Purpose
Individuum

Purpose
Organisation

NETFLIX CULTURE

REAL VALUES

1. Judgment
2. Communication
3. Curiosity
4. Courage
5. Passion
6. Selflessness
7. Innovation
8. Inclusion
9. Integrity
10. Impact

**FREEDOM AND
RESPONSIBILITY**

**INFORMED
CAPTAINS**

**DISAGREE
OPENLY**

**CONTEXT NOT
CONTROL**

**HIGHLY
ALIGNED,
LOOSELY
COUPLED**

**SEEKING
EXCELLENCE**

L. DAVID MARQUET

CAPTAIN, U.S. NAVY (RETIRED)

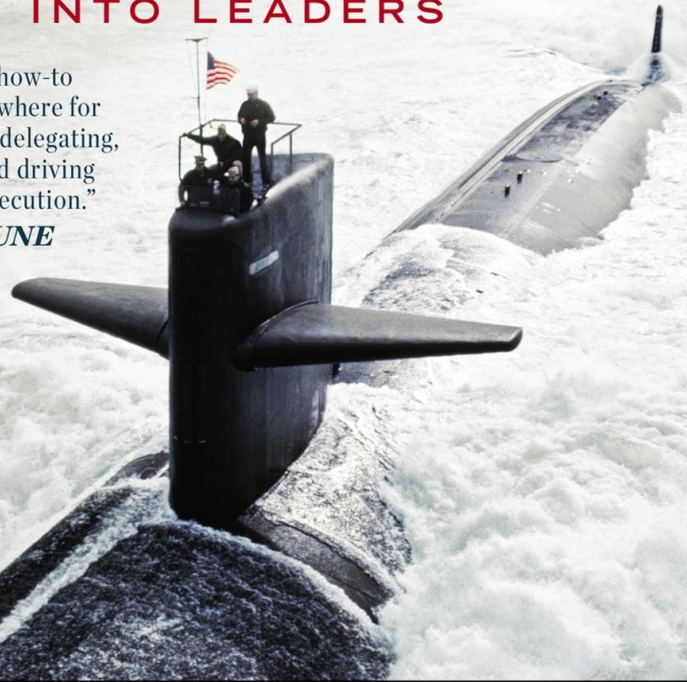
FOREWORD BY STEPHEN R. GOVEY

Turn the Ship Around!

**A TRUE STORY OF
TURNING FOLLOWERS
INTO LEADERS**

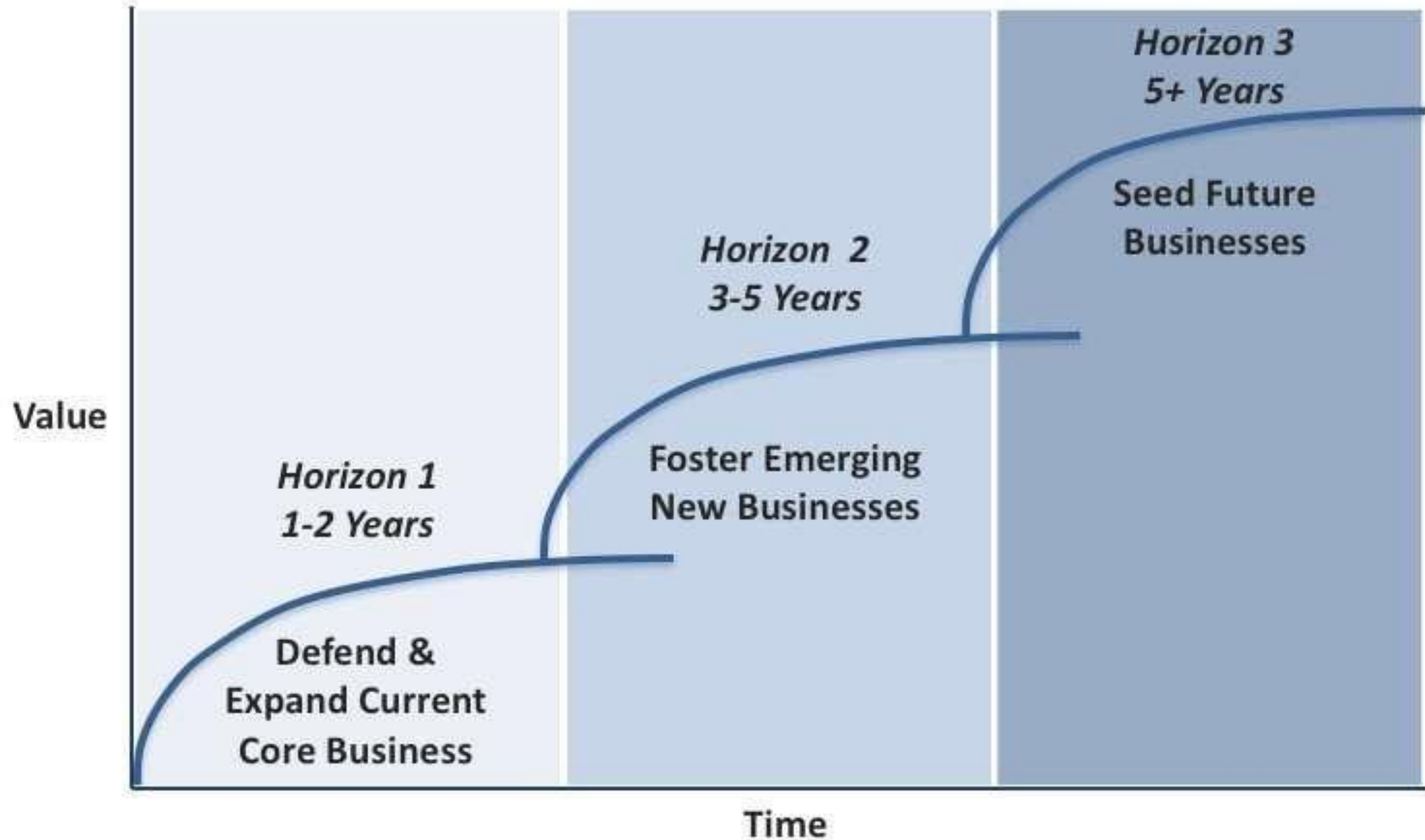
“The best how-to manual anywhere for managers on delegating, training and driving flawless execution.”

—**FORTUNE**

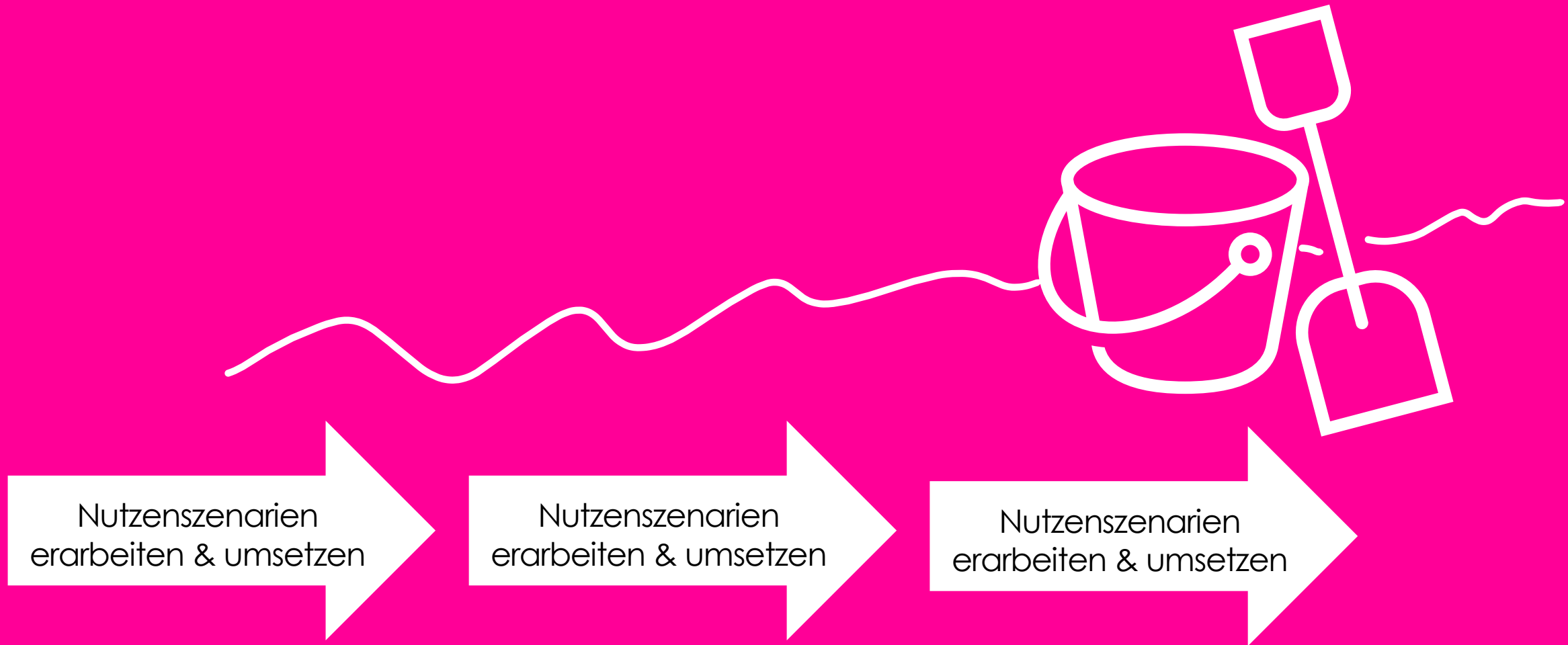


Leader - Leader

McKinsey's Three Horizons of Growth



Erfolg macht erfolgreich ;-)



“I not only use all the
brains that I have,
but all I can borrow.”

Woodrow Wilson